

# Naturexerzitionen

## Rituale in der Natur und Visionsuche

### 2-stufige Weiterbildung 2018 bis 2022

**Grundstufe: Ritualbegleiter/-in in der Natur**

**Aufbaustufe: Visionsucheleiter/-in**

Die zweistufige Weiterbildung qualifiziert zur Ritualbegleitung und Visionsucheleitung.

Die Arbeit mit kurzen Ritualen, Übungen und Arbeitsformen in und mit der Natur werden dabei eingeübt. Ein eigenes Projekt, ein Naturritualangebot im eigenen Arbeitsfeld, ggf. mit 24-Stundensolo, wird schrittweise entwickelt, durchgeführt und ausgewertet. In der Aufbaustufe wird Aufbau, Planung und Durchführung der 12-tägigen Visionsuche vermittelt. Durch die Weiterbildung werden die Teilnehmenden sprach-, deutungs- und handlungsfähig in der Begleitung anderer Menschen durch Rituale und Erfahrungsräume im Kontext der Natur.

Ritualbegleiter/-innen und Visionsucheleitende haben sich auf einem sehr persönlichen Weg mit sich selbst in existenzieller Weite und Tiefe auseinandergesetzt. Das Wissen über die Verwobenheit von Natur, Glaube und Kultur wird reflektiert und weiterentwickelt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine eigene Visionsuche.

Termine und Orte für Visionsuche, Grundstufe und Aufbaustufe sind auf unserer Homepage [www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de) zu finden. Auf Anfrage schicken wir auch gerne den ausführlichen Prospekt zu.

**Ort:**

**Burg Wahrberg, Aurach**

**Leitung:**

**Dr. Hans-Gerd Bauer, Landesjugendpfarrer,**

**Visionssucheleiter**

**Sylvia Koch-Weser, Visionssucheleiterin  
und -ausbilderin**

**Auskunft:**

**Dr. Hans-Gerd Bauer**

**bauer@ejb.de**

**0911 4304-250**

**Kosten:**

**Grundstufe 4.200 Euro**

**Aufbaustufe 600 Euro**

**Anmeldeschluss:**

**27. April 2018**

**Details und Anmeldung unter:**

**[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)**

# Einführungskurs Naturexerziten Ritualarbeit in der Natur und Visionsuche

**25. bis 26. April 2017**

Wichtige Lebensabschnitte brauchen Übergänge, z.B. den vom Jugendlichen zum Erwachsenen, das Ende der Schul- und Ausbildungszeit, die Trennung von einem Menschen oder der Übergang ins oder aus dem Berufsleben. Aber wie gestaltet man solche Momente und Zeiten? Die Begleitung tiefgreifender persönlicher Übergänge gehört auch zu den kirchlich-seelsorgerischen Aufgaben. Rituale in der Natur, einzelne Übungen, kürzere Seminare bis zur 12-tägigen Visionsuche begleiten und unterstützen solche Lebensübergänge. Ein so gestalteter Weg schafft Erfahrungsräume, die unmittelbare Berührung und Tiefe mit sich bringen. Die großen Lebensthemen kommen in den Blick. Menschen kommen mit sich selbst und ihrer Erfahrung in Kontakt. Die persönliche Geschichte wird hörbar, bekommt Raum, erfährt Bestätigung.

## **In diesem Kurs können Sie**

- in der herrlichen Umgebung – nahe der Hersbrucker Schweiz in Deinsdorf/Oberpfalz – Ritualarbeit in der Natur kennenlernen;
- mit Hilfe einer persönlichen Naturübung aus der Praxis der Visionsucharbeit, Meditation und Streifzügen Antworten zu einer aktuellen, persönlichen Frage aus Ihrem Leben bekommen;
- mehr erfahren über Abläufe, Bedingungen und Hintergründe dieser Ritualarbeit und der Visionsuche;
- Informationen über die bundesweite Weiterbildung zur Leitung von Ritualarbeit in der Natur und Visionsuchen erhalten, die zum dritten Mal ab Januar 2018 in der evangelischen Kirche angeboten wird.

**Ort:**

Seminarhaus, Deinsdorf

**Leitung:**

Dr. Hans-Gerd Bauer, Landesjugendpfarrer,  
Visionssucheleiter

**Auskunft:**

Dr. Hans-Gerd Bauer  
bauer@ejb.de  
0911 4304-250

**Kosten:**

90 Euro

**Anmeldeschluss:**

17. März 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

# Begegnung und Dialog gestalten Interkulturelle und interreligiöse Zusammenarbeit

**20. bis 22. Juni 2017**

**Interkulturelle und interreligiöse Zusammenarbeit ist  
DIE Herausforderung für Jugendarbeit und schulbezogene  
Jugendarbeit.**

Gruppen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen begegnen uns z.B. bei Freizeiten, Zeltlagern, Besinnungstagen/Orientierungstagen oder offenen Ganztagsangeboten an Schulen. Viele islamische und jüdische Gemeinden sind interessiert an Begegnung und Dialog – nicht zuletzt angesichts der zahlreichen jungen Geflüchteten. Sensibler Umgang mit kulturellen und religiösen Identitäten ist gefragt und erlernbar.

Das Motto heißt daher: Aufstehen, aufeinander zugehen – diese Herausforderung nehmen wir an – um voneinander zu lernen, miteinander umzugehen.

In der Praxis stellen sich deswegen folgende Fragen:  
Mit welchen Partnern/-innen wollen wir zusammenarbeiten?  
Wie stimmen wir Programm und Angebote inhaltlich miteinander ab? Welche Dialogtypen gibt es und welche habe ich im Blick? Wie funktioniert interreligiöses Lernen? Wie gehen wir aufeinander zu? UND: Wie gehen wir verantwortungsbewusst und selbstbewusst mit spirituellen Angeboten um? Was bedeutet interkultureller und interreligiöser Dialog in Theorie und Praxis – ganz konkret?

Begleitet wird das Seminar von Dr. Martin Rötting, kath. Studentenseelsorger an der LMU in München und Mitbegründer des Institutes OCCURSO und Nermina Idriz, Muslima, Bildungsreferentin des Islamischen Zentrums in Penzberg und interkulturelle Trainerin.

**Ort:**

Studienzentrum, Josefstal

**Leitung:**

Sabine Otterstätter-Schmidt, Referentin  
für Ehrenamt AfJ

Volker Napiletzki, Studienzentrum Josef-  
stal

**Auskunft:**

Sabine Otterstätter-Schmidt  
otterstaetter-schmidt@ejb.de  
0911 4304-282

**Kosten:**

200 Euro DZ/VP

**Anmeldeschluss:**

5. Mai 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal

# Visionssuche

## Neues wagen – Übergänge gestalten

**7. bis 18. August 2017**

Wer spürt, dass Neues in seinem Leben dran ist, weil bisher Bewährtes nicht mehr ausreichend trägt, weil Veränderungen anstehen, aber das „Wohin“ noch verschwommen oder verunsichernd ist, findet abseits der Betriebsamkeit des Alltags, an stillen Plätzen, Raum und Zeit, zur Begegnung mit sich selbst. Was hat mich hierher gebracht, wo stehe ich und vor allem: Wo möchte ich hin?

Die Visionssuche an solchen Orten, gibt Zeit zum Hören und Spüren der Signale der Natur im Äußeren wie im Inneren, Zeit für Begegnung oder gar Wiederentdeckung der eigenen Spiritualität, für die Würdigung des Bisherigen und den Übergang in Neues. In einer kleinen Gruppe leben wir in einer unbewirtschafteten Almhütte jenseits touristischer Pfade in einem abgelegenen Tal des Mangfallgebirges auf 1200 m Höhe. Hier bereiten wir uns gemeinsam auf vier Tage Solo-Zeit dort draußen in der Natur vor.

Vier Tage der Vorbereitung in der Gruppe dienen dem Erforschen des eigenen Wegs, aber auch der Einweisung in den verantwortlichen und sicheren Umgang mit den Herausforderungen des Aufenthalts als Gast in der umgebenden Natur.

Gemeinsame Rituale, Erzählen und Zuhören gestalten und unterstützen diesen Weg und helfen, die neu bestimmte Wahrheit in das eigene Leben daheim zu integrieren.

Die Leiter gestalten diese Tage mit tradierten Methoden und Ritualen der Visionssuchearbeit, die Menschen jeden Alters in Übergangsphasen ihres Lebens unterstützen.

**Ort:**

Neualm, Mangfallgebirge  
An- und Abreise jeweils ab minds-on,  
Josefstal

**Leitung:**

Gabriele Bruhns, Referentin für  
Personalfragen AfJ  
Wolfgang Schindler, Dipl.-Pädagoge,  
Supervisor (IGSV)

**Auskunft:**

Gabriele Bruhns  
bruhns@ejb.de  
0911 4304-260

Wolfgang Schindler  
w.schindler@minds-on.net  
0176 38295482

**Kosten:**

490 Euro Unterkunft und Verpflegung  
790 Euro Kursgebühr

**Anmeldeschluss:**

15. Juni 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)



# Von Hütte zu Hütte über die Alpen nach Meran Unterwegs – zu mir, zu Gott, zum Leben

**23. bis 30. September 2017**

Das Gebirge ist ein wundersamer Ort und eignet sich in besonderer Weise, sich mit existentiellen und spirituellen Fragen auseinanderzusetzen. Es ist ein wundersamer Ort und eine Spur, der Frage nach Gott zu folgen.

Es kann uns an Fragen erinnern, die uns jetzt oder schon lange begleiten.

Und es kann uns einweisen in Erfahrungen der Stille, Einsamkeit, Weite und Tiefe, Erfahrungen, die jeden ernsthaften spirituellen Weg begleiten.

Das Unterwegssein in den Bergen sowie das Übernachten in uralten Hütten strahlt eine ganz eigene Atmosphäre aus. Sie gibt uns oft die Fähigkeit des Staunens und Glaubens zurück sowie das Vertrauen in die eigene Kraft und Willensstärke.

Nach diesen Tagen voller Gipfelerfahrungen werden wir anschließend im mediterranen Klima von Meran unsere Seele baumeln lassen und gemeinsam zurückblicken.

Vor Beginn der Tour erfolgen weitere detaillierte Informationen zu Ablauf und Durchführung der Alpenüberquerung.

Die Anreise ist selbstständig zu organisieren.

**Ort:**

Von Oberstdorf nach Meran

**Leitung:**

Kristin Albrecht, Dekanatsjugendreferentin

Kaufbeuren/Ostallgäu

Daniel Huthmacher, Dekanatsjugendreferent

Rosenheim

Reinhold Schweiger, Sportreferent AfJ

**Auskunft:**

Reinhold Schweiger

[schweiger@ejb.de](mailto:schweiger@ejb.de)

0911 4304-252

**Kosten:**

600 Euro

**Anmeldeschluss:**

14. Juli 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal

# Am Anfang war die Sehnsucht Pilgern zum Abschied und Aufbrechen

**3. bis 7. Oktober 2017**

Sehnsucht ist eine große Lebenskraft, die uns offen und neugierig hält – uns immer wieder neu aufbrechen lässt. Dazu gehört auch, das Zurückliegende zu ordnen, Abschied zu nehmen, tatsächlich Schritte des Aufbruchs zu gehen und sich dem Neuen, Ungewissen, das da kommen mag, auszusetzen. Pilgern lebt von der Sehnsucht nach einem Ankommen, deshalb ist diese spirituelle Form der Bewegung dazu geeignet, den inneren Wandlungsprozessen einen äußeren Ausdruck zu verleihen.

Unterwegs sind wir als 18 Frauen und Männer, die unterschiedlichste Erfahrungen mit dem Leben gemacht haben und sich gegenseitig bereichern.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit der eigenen Balance zwischen Arbeit und beruflichen Perspektiven, Familie und Beziehungen, Lebenssinn, Spiritualität und Gesundheit auseinanderzusetzen.

Theoretische Impulse, kreative Methoden, praktische Übungen in der Natur und Reflexionsrunden in geschlechtshomogenen und -gemischten Gruppen bieten Raum für die eigene Standortbestimmung.

Der Weg führt uns auf und ab durch herrliche Landschaften, die weite Horizonte eröffnen, tiefe Einsichten erlauben und neue Ufer erreichen lassen.

Wir schlafen in einfachen Hotels mit Doppel- und Mehrbettzimmern. Das benötigte Gepäck trägt jede und jeder selbst. Entsprechend ist Gesundheit, eine gewisse Kondition und Lust am Pilgern nötig.

**Ort:**

Auf dem Jakobsweg  
von Peißenberg nach Kempten

**Leitung:**

Dorothea Jüngst, Referentin für schulbezogene  
Jugendarbeit AfJ  
Michael Kaminski, Pilgerbegleiter  
Martina Frohmader, Referentin für Mädchen  
und Frauen AfJ

**Auskunft:**

Dorothea Jüngst  
juengst@ejb.de  
0911 4304-280

**Kosten:**

395 Euro

**Anmeldeschluss:**

15. September 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Polizeiseelsorge und Evangelisches Forum  
Annahof in Augsburg

# Weiterbildung VISION-QUEST

## Aufbaustufe: Visionssucheleiter/-in

**22. bis 26. Januar 2018**

Voraussetzung zur Teilnahme an der Aufbaustufe „Visionssucheleiter/-in“ ist der Abschluss der Grundstufe „Ritualbegleiter/-in in der Natur“.

Die zweite Ausbildungsstufe qualifiziert zur Planung und Durchführung einer umfassenden Visionssuche. Sie schließt ab mit dem Titel VISIONSSUCHELEITER/IN.

### **Diese zweite Stufe umfasst:**

- Eine Seminarwoche (2018) im Seminarhaus Deinsdorf.  
Inhalte: „Detailplanung der 12-tägigen Visionssuche“ und „Ritual und Initiation“
- Eine Assistenz bei einer Visionssuche. Die Kosten und die Aufgaben als Assistenz sind mit dem jeweiligen Visionssuche anbietern zu vereinbaren.

**Ort:**

Seminarhaus, Deinsdorf

**Leitung:**

Dr. Hans-Gerd Bauer, Landesjugendpfarrer,

Visionssucheleiter

Sylvia Koch-Weser, Visionssucheleiterin  
und -ausbilderin

**Auskunft:**

Dr. Hans-Gerd Bauer

bauer@ejb.de

0911 4304-250

**Kosten:**

600 Euro

**Anmeldeschluss:**

22. Dezember 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal

# Notfallmanagement

## Fachtag

**9. Februar 2017, 9.30 bis 16.30 Uhr**

„Was passiert, wenn was passiert?“ ist eine wichtige Fragestellung bei der Vorbereitung und Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten und -reisen. Die zunehmende Sensibilisierung für Sicherheitsfragen, die stärkeren Anspruchshaltungen der Teilnehmer/-innen und Erziehungsberechtigten und zu erwartende Medienpräsenz bei Unfällen auf Freizeiten erfordert einen angemessenen Umgang mit Krisen bei den Freizeitmaßnahmen.

An dem Fachtag werden Fragestellungen des Notfalls- bzw. Krisenmanagements bei Freizeiten systematisch durchgearbeitet:

- Krisenpläne für den Notfall
- Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit
- Die Rolle der Notfallseelsorge im Krisenmanagement
- Schulung zur Vorbereitung

Am Ende des Fachtages steht ein persönlicher Aufgabenkatalog zur Entwicklung und Realisierung eines Notfallmanagements für die Arbeit vor Ort.

**Ort:**

Amt für Jugendarbeit, Nürnberg

**Leitung:**

Hanjo von Wietersheim, Beauftragter für  
Notfallseelsorge der ELKB  
Reinhold Ostermann, Referent für  
Konzeptionsentwicklung AfJ

**Auskunft:**

Reinhold Ostermann  
ostermann@ejb.de  
0911 4304-243

**Kosten:**

20 Euro

**Anmeldeschluss:**

30. Januar 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal



# Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit vernetzen

## Konfi-Teamer und Jugendarbeit

**22. bis 24. März 2017**

Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit gestalten ihre Angebote für Jugendliche und nehmen die Lebenswelten der Jugendlichen in den Blick. Es wurden Möglichkeiten der Vernetzung, des Zusammenwirkens und des Gestaltens von Übergängen in der Praxis entwickelt. Hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen wirken in Kooperationen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen örtlichen Gegeben- und Gelegenheiten zusammen.

Jugendliche engagieren sich als Konfi-Teamer nach der Konfirmation.

Auf der Grundlage von Konfirmanden- und Jugendstudien, konzeptionellen Grundüberlegungen und praktischen Erfahrungen können Fragestellungen der Kooperation der Arbeitsfelder und der Mitwirkung von Jugendlichen vor Ort, im Dekanat oder in der Region konstruktiv bearbeitet werden.

Einen Schwerpunkt legen wir dabei auf die konzeptionelle (Weiter-) Entwicklung der eigenen Praxis vor Ort, die Bedürfnisse der Gemeinde- und der Dekanatssebene und die Auswirkungen auf die eigene Rolle.

Folgende Fragen spielen in der Fortbildung eine Rolle:

- Was suchen und brauchen Jugendliche, die sich in der Konfirmandenarbeit engagieren? Welche Rahmenbedingungen sind dafür nötig?
- Was bedeutet Konfi-Teamer-Arbeit als Form von Jugendarbeit?
- Welche Möglichkeiten des Engagement bieten sich Jugendlichen nach und außerhalb der Mitwirkung im Konfi-Team?
- Was bedeutet dies für die Angebotsstruktur der Jugendarbeit?
- Welche Auswirkungen hat dies für Bildungsmaßnahmen?

**Ort:**

Studienzentrum, Josefstal

**Leitung:**

Herbert Kolb, Beauftragter für Konfirmandenarbeit,  
RPZ Heilsbronn

Volker Napiletzki, Studienzentrum Josefstal

Reinhold Ostermann, Referent für  
Konzeptionsentwicklung AfJ

**Auskunft:**

Reinhold Ostermann

ostermann@ejb.de

0911 4304-243

**Kosten:**

184 Euro DZ

**Anmeldeschluss:**

20. Februar 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal und

Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn

# Lust & Frust

## Internationale Jugendbegegnungen

### Fachtag

**3. Mai 2017, 10 bis 17 Uhr**

Internationale Jugendbegegnungen sind voller Spannung, Witz, Spaß, Begeisterung, aber auch Überraschungen, Unvorhergesehenem, Anstrengung ... Lust und Frust. Sie gelten, je nach Perspektive, als zeitfressend, erlebnisreich, nervenaufreibend, kräftezehrend, intensiv, ... immer wieder: einzigartig. Wir wollen schauen, welche Hindernisse und Stolpersteine bei Internationalen Jugendbegegnungen herausfordern, welche kreativen Antworten bislang gefunden werden und wo gemeinsames Überlegen und Weiterarbeit nötig sind. Genauso wollen wir aber auch in den Blick nehmen, was gelingt: Was lässt die Herzen von Mitarbeiter/-innen und Teilnehmer/-innen höher schlagen? Warum lohnt sich diese Arbeit immer wieder? Was macht Internationale Jugendbegegnungen zu einem wertvollen Teil Evangelischer Bildungsarbeit?

Der Fachtag öffnet den Raum, mit anderen an konkreten Fragen zu arbeiten, die im Erfahrungsaustausch entstehen, für Reflexion und Vernetzung. Darüber hinaus bringt das Referententeam Impulse und aktuelle Informationen ein, die bei anderen Trägern und in Dachorganisationen diskutiert werden bzw. die dortige Arbeit prägen.

Somit bietet der Fachtag eine Gelegenheit, aus den Erfahrungen anderer Motivation und Bereicherung für die eigene Arbeit zu ziehen.

**Ort:**

Amt für Jugendarbeit, Nürnberg

**Leitung:**

Julika Bake, Dozentin Studienzentrum

Josefstal

Johanna Kluge, Referentin für internationale

Projektarbeit AfJ

**Auskunft:**

Johanna Kluge

kluge@ejb.de

0911 4304-231

**Kosten:**

10 Euro

**Anmeldeschluss:**

7. April 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal



# Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit – passiert! Fachtag: Theorie und Grundlagen

**1. Juni 2017, 10 bis 17 Uhr**

„Oh Gott, Jugendliche in der Pubertät!“ – das kann ganz schön kompliziert werden. Denn es bedeutet, dass sich die Heranwachsenden verändern und wir uns auf neue Situationen einstellen müssen.

„Du bist nicht mehr der- oder dieselbe“ oder „Jetzt wirst du schwierig“ – solche plakativen Sätze bekommen Jugendliche leider auch heute noch zu hören. Diese Sprache schürt Angst und sorgt für Unsicherheit beim Heranwachsen. Der Körper verändert sich, der Hormonhaushalt stellt sich um und das Gehirn sortiert sich neu.

Doch Pubertät ist Teil der menschlichen Sexualität! Und diese steckt von Geburt an in uns und verändert sich im Laufe des Lebens ständig.

Jugendliche brauchen kompetente Ansprechpersonen, die ihnen ihre Ängste nehmen, ihr Wissen erweitern und mit sexuellen Unwahrheiten aufräumen. Wir als Ansprechpersonen in der Jugendarbeit können nur entscheiden, ob vorbereitet oder unvorbereitet, zielgerichtet oder zufällig, reflektiert oder „irgendwie aus dem Bauch raus“ begleitet wird.

Der Fachtag will Theorie und Grundlagen zur sexuellen Bildung vermitteln. Er soll sensibilisieren, dass Sexualität ein Lebens- thema ist, welches immer mitschwingt. Wir klären, was speziell Jugendliche umtreibt beim Finden ihrer eigenen Identität.

**Am 21. Juni 2017 findet ein Fachtag mit praktischen Übungen und Methoden zum Thema statt.**

**Ort:**

**Amt für Jugendarbeit, Nürnberg**

**Leitung:**

**Martina Frohmader, Referentin für**

**Mädchen und Frauen AfJ**

**Judith Grosser, Dekanatsjugendreferentin**

**Gunzenhausen, Sexualpädagogin**

**Auskunft:**

**Martina Frohmader**

**frohmader@ejb.de**

**0911 4304-261**

**Kosten:**

**10 Euro**

**Anmeldeschluss:**

**23. Mai 2017**

**Details und Anmeldung unter:**

**[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)**

# Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit – passiert! Fachtag: Methoden

**21. Juni 2017, 10 bis 17 Uhr**

Kinder und Jugendliche verändern sich. Heute sind sie anders als gestern, und auch anders als „wir damals“. Dies verunsichert sie und auch uns als Begleitende.

Doch Pubertät und auch Veränderung ist Teil der menschlichen Sexualität! Und diese steckt von Geburt an in jedem und jeder von uns und verändert sich im Laufe des Lebens grundlegend. Wie sie sich äußert, wie wir unsere Rolle als Frau oder Mann leben, wie wir Beziehungen führen oder wie wir uns darstellen, wird von Vorbildern, der Erziehung und der Persönlichkeit bestimmt.

Während der Gruppenstunden, auf Ferienfreizeiten, in der offenen Jugendarbeit sind WIR die Ansprechpersonen für die Jugendlichen. Durch Angebote in geschlechtsspezifischer und/oder koedukativer Gruppenarbeit können wir die Jugendlichen bei ihren Fragestellungen und ihrer Suche nach ihrer Identität dabei unterstützen.

Dieser Fachtag will dem/der Teilnehmer/-in Handwerkszeug dazu zur Verfügung stellen. Durch praktische Methoden und Übungen werden die Teilnehmer/-innen sprachfähig und lernen mit dem Thema „Jugendsexualität“ alltagsgerecht umzugehen.

**Am 1. Juni 2017 findet ein Grundlagenfachtag zum Thema statt.**

**Ort:**

**Amt für Jugendarbeit, Nürnberg**

**Leitung:**

**Martina Frohmader, Referentin für**

**Mädchen und Frauen AfJ**

**Judith Grosser, Dekanatsjugendreferentin**

**Gunzenhausen, Sexualpädagogin**

**Auskunft:**

**Martina Frohmader**

**frohmader@ejb.de**

**0911 4304-261**

**Kosten:**

**10 Euro**

**Anmeldeschluss:**

**23. Mai 2017**

**Details und Anmeldung unter:**

**[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)**



# eLearning: Grenzenlos begegnen

## Praxis digitaler internationaler Jugendarbeit

**18. September bis 27. Oktober 2017**

Der Kurs führt in Methoden ein, das Internet als Begegnungsplattform für die Arbeit mit jungen Menschen in der Jugendbegegnung, Gemeindeparterschaften und andere Formen internationaler Jugendarbeit zu nutzen. Daneben werden die grundlegenden Fragen des Internet im globalen Lernen diskutiert.

### Themen:

- Moderation von Videokonferenzen
- Bibelgespräch mehrsprachig und online
- virtuelle Realität

Der Kurs findet online statt mit Begegnungen und Diskussionen der Gruppe auf Video und Sozialen Medien.

### Zeitbedarf:

4 Stunden pro Woche für fünf Wochen.

**Ort:**  
eLearning Kurs

**Leitung:**  
Roger Schmidt, Studienleiter des Collegium Oecumenicum

**Auskunft:**  
Johanna Kluge  
kluge@ejb.de  
0911 4304-231

**Kosten:**  
190 Euro

**Anmeldeschluss:**  
30. Juli 2017

**Details und Anmeldung unter:**  
[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**  
Studienzentrum Josefstal  
und Mission EineWelt

# Die Gemeindepfarrerin, der Gemeindepfarrer und die Jugendarbeit

**13. bis 17. November 2017**

Wie komme ich zu einer Konzeption, die Jugendliche ernst nimmt, die eigene Kraft nicht überfordert, Mitarbeiter/-innen gewinnt und einbezieht und an die Gegebenheiten und Notwendigkeiten vor Ort anknüpft? Welche Aufgaben habe ich als Pfarrerin oder Pfarrer in der Jugendarbeit und welche Rolle spiele ich?

## **In der Fortbildung geht es um:**

- Wahrnehmen von aktueller Jugend-, Milieu- und Jugendverbandsforschung
- Einführung in Praxisfelder evangelischer Jugendarbeit
- Aspekte von Spiritualität und Verkündigung in der Jugendarbeit gestalten
- Austausch über Praxiserfahrungen

Prägnante Informationen wechseln ab mit dem Lernen an Beispielen aus der Praxis der Beteiligten. Dies eröffnet eine Sicht für die nächsten Schritte in der eigenen Situation.

**Ort:**

Haus Lutherrose, Neuendettelsau

**Leitung:**

Anette Daublebsky von Eichhain,  
Religionspädagogin Wolfratshausen  
Reinhold Ostermann, Referent für  
Konzeptionsentwicklung AfJ

**Auskunft:**

Reinhold Ostermann  
ostermann@ejb.de  
0911 4304-243

**Kosten:**

410 Euro

**Anmeldeschluss:**

12. Oktober 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

# Fachtag für neue Dekanats- jugendreferenten/-innen

**24. Januar 2017, 10 bis 17 Uhr**

Für viele Jugend- und Gemeindereferenten/-innen ist nach mehreren Dienstjahren die Arbeit als Dekanatsjugendreferent/-in eine erstrebenswerte Perspektive. Das Reizvolle daran ist die andere Art der Jugendarbeit, die andere Ebene, andere Bezüge und Verantwortlichkeiten.

Doch was macht dieses „Andere“ aus? Was sind die Aufgaben, was können Ehrenamtliche, Gemeinden und die Jugendlichen von der Dekanatsjugendarbeit erwarten, was muss, was kann als Aufgabe wahrgenommen werden?

Ziel des Informations- und Orientierungstages ist es einerseits, eigene Fragen und Erfahrungen im Kollegenkreis besprechen zu können, zum anderen zu einer klaren und konkreten Einschätzung zu kommen über:

- Aufgaben und Rolle als Dekanatsjugendreferent/-in
- Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote für diese Arbeit
- sinnvolle und notwendige Vernetzungen

Eingeladen sind alle neuen Dekanats- und Regionaljugendreferenten/-innen.

**Ort:**

**Amt für Jugendarbeit, Nürnberg**

**Leitung:**

**Gabriele Bruhns, Referentin für Personalfragen  
AfJ**

**Uli Taube, Referent für Fortbildung in den  
ersten Berufsjahren und Aus-, Fort- und  
Weiterbildung AfJ**

**Auskunft:**

**Uli Taube**

**taube@ejb.de**

**0911 4304-256**

**Anmeldeschluss:**

**23. Dezember 2016**

**Details und Anmeldung unter:**

**[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)**

# Bedienungsanleitung fürs Leben?

## Digitale Video-Tutorials in der Kinder-

**25. bis 27. Januar 2017**

Im World Wide Web gibt es immer mehr kurze Anleitungsfilme, die einem die ganze Welt erklären: Wie man den Koffer packt, eine Hose näht, sich schminkt, Gitarre spielt oder auch die Bibel liest. Auf zahlreichen Video-Plattformen steht bereits eine derartige Fülle von Angeboten bereit, dass manche Kinder und Jugendliche lieber schnell auf YouTube schauen, wie man eine Aufgabe löst, als das Mathebuch zurate zu ziehen. Es ist auch viel leichter, spät nachts zu googlen, wie man eine Mütze häkelt, als zu warten, bis man die Oma wieder sieht. Doch welche Effekte hat diese anwachsende audiovisuelle Enzyklopädie für Kinder- und Jugendarbeit als Anbieter non-formaler Bildung?

Fachkräfte und Ehrenamtliche sind dabei in mehrerlei Hinsicht vor wichtige Fragen gestellt: Was für Videos gibt es und ist eine Rezeption mit Gefahren verbunden (Lebensweltbezug)? Wie kann ich das Format Video-Tutorial in meine eigene Arbeit integrieren und inwiefern besteht eine Konkurrenz zu meinen Angeboten (non-formale Bildung)? Wie kann ich die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, sich kreativ an dem Handlungsfeld zu beteiligen (Partizipation und Emanzipation)?

Neben aktuellen Forschungsergebnissen und der Beschäftigung mit konzeptionellen Fragen, werden die Teilnehmer/-innen selbst mit einfachen Mitteln Video-Tutorials erstellen. Vorkenntnisse sind hierzu nicht notwendig.

**Ort:**

Studienzentrum, Josefstal

**Leitung:**

Daniela Schremser, Referentin für  
Öffentlichkeitsarbeit AfJ

Rainer Brandt, Studienzentrum Josefstal

Katrin Valentin, wissenschaftliche Mitarbeiterin  
für Allgemeine Erziehungswissenschaften  
der FAU Erlangen-Nürnberg

**Auskunft:**

Daniela Schremser  
schremser@ejb.de  
0911 4304-292

**Kosten:**

193 Euro DZ

**Anmeldeschluss:**

30. November 2016

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal



# Sicher planen – flexibel handeln

## Einführung in projektorientiertes Arbeiten 6. bis 8. Februar 2017

In unserer Arbeit sind wir mit vielen unterschiedlichen Arbeitsvorgängen beschäftigt. Immer wieder stellt sich die Frage, wie komme ich mit der Vielfältigkeit und dem „Chaos“ zurecht. Vielen erscheinen die Methoden des Projektmanagements als zu starr und formal. Es sind nicht nur die großen Aufgaben (z.B. Wochenendfreizeit, Kirchenübernachtung, Konfi-Tag), die mit Hilfe des projektorientierten Arbeitens bewältigt werden können. Für viele alltägliche Tätigkeiten in Jugend-, Gemeinde- und Bildungsarbeit lassen sich Elemente und Tools aus dem Projektmanagement – gegebenenfalls in modifizierter Form – heranziehen.

Dieses projektorientierte Arbeiten unterstützt Sie dabei, Aufgaben strukturiert zu bewältigen, Widerstände und Umwege als Lernchancen zu sehen, Betroffene zu Beteiligten zu machen und in guter Weise Ziele zu erreichen.

Es geht um Grundlagen und Schritte des projektorientierten Arbeitens, um eine prozessorientierte und fehlerfreundliche Haltung und um den ausgewählten Einsatz von Methoden und Arbeitsinstrumenten.

Impulse, Inputs, Selbstreflexionen, Übungen und Gruppensprache wechseln sich ab, um an „eigenen Veränderungsvorhaben“ zu arbeiten.

**Ort:**

Bildungszentrum, Bad Alexandersbad

**Leitung:**

Reinhold Ostermann, Referent für

Konzeptionsentwicklung AfJ

Hubert Klingenberger, Initiator von

„Lebensmutig“ – Gesellschaft für

Biografiearbeit e.V.

Joachim Twisselmann, Bildungszentrum

Bad Alexandersbad

**Auskunft:**

Reinhold Ostermann

ostermann@ejb.de

0911 4304-243

**Kosten:**

210 Euro

**Anmeldeschluss:**

9. Januar 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Bildungszentrum Bad Alexandersbad

## 5 x Ehrenamt.Konkret

### Ehrenamtliches Engagement fördern

**April 2017 bis November 2017**

Durch das Ehrenamt kommt Farbe ins Spiel. Es wird facettenreicher, wenn Menschen ihre Fähigkeiten und Talente einbringen. Um dieses Engagement in Kirche zu fördern, stellen sich folgende Fragen: Wie gewinnen wir Ehrenamtliche? Wie begleiten wir sie vom ersten Kontakt bis zur Verabschiedung? In welchem Klima gelingt die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen am besten?

Die Unterstützung der Ehrenamtlichenarbeit ist eine zentrale Aufgabe, dafür braucht es Zeit und professionelles Handwerkszeug. Die Seminarreihe richtet sich an alle, die sich für diese Aufgabe beruflich oder ehrenamtlich weiterentwickeln und qualifizieren möchten.

**SEMINAR 1: 29.04.2017**

Geld sucht Zweck – Zuschuss und Fördermöglichkeiten

**SEMINAR 2: 24.06.2017**

Engagiert und gesund – Selbstsorge und Ehrenamt

**SEMINAR 3: 16.09.2017**

Arbeiten in und mit Netzwerken

**SEMINAR 4: 21.10.2017**

Talenterorientiertes Ehrenamt

**SEMINAR 5: 25.11.2017**

Schwierige Gespräche führen – geht das überhaupt?

[www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de](http://www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de)

**Ort:**  
Amt für Gemeindedienst, Nürnberg

**Leitung:**  
Ulrich Jakubek, Amt für Gemeindedienst

**Auskunft:**  
Sabine Otterstätter-Schmidt  
otterstaetter-schmidt@ejb.de  
0911 4304-282

**Kosten:**  
60 Euro pro Seminar

**Anmeldeschluss:**  
24. Februar 2017

**Details und Anmeldung unter:**  
[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**  
Amt für Gemeindedienst, Arbeitsgemeinschaft  
für Evang. Erwachsenenbildung in Bayern e.V.,  
Diakonie.Kolleg

# Parolen Paroli bieten – Diskussionen bunt machen Interkulturelles Argumentationstraining

**6. April 2017, 10 bis 17 Uhr**

**„Ich bin ja kein Nazi, aber ...  
... das wird man wohl noch sagen dürfen“**

Kennen Sie die Situationen, in denen mit platten Sprüchen und Parolen Vorurteile, oft beiläufig und ungeniert, präsentiert werden?

Solche sind in Deutschland durchaus verbreitet und, durch das Megathema „Flucht & Asyl“ befeuert, eine zunehmende Herausforderung für das gesellschaftliche Zusammenleben.

Wir schauen hinter die Kulissen von (Stammtisch-) Parolen. Geklärt werden die dahinter stehende Psychologie, die Entstehung von Vorurteilen und Felder der Diskriminierung. Wir sprechen über die Ideologie und die Gefahr, die von ihnen ausgeht; im Fokus des „Eigenen“, des „Fremden“ und des „Interkulturellen“.

Für diejenigen, die solchen Konfrontationen argumentativ, selbstsicher und angemessen begegnen wollen, bietet das Seminar reflexive Elemente sowie Übungen an, wie solchen Sprüchen beizukommen ist.

Besonders richtet sich dieses Angebot zur Stärkung der individuellen Diskursfähigkeit und Ermutigung zu mehr Zivilcourage an hauptamtliche sowie an ehrenamtliche Multiplikator/innen evangelischer Jugendarbeit.

**Ort:**  
Amt für Jugendarbeit, Nürnberg

**Leitung:**  
Jürgen Kricke, Jugendbildungsreferent  
Ilona Schuhmacher, Referentin für  
Grundsatzfragen und Jugendpolitik AfJ

**Auskunft:**  
Ilona Schuhmacher  
schuhmacher@ejb.de  
0911 4304-268

**Kosten:**  
10 Euro

**Anmeldeschluss:**  
31. März 2017

**Details und Anmeldung unter:**  
[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**  
Evangelische Landjugend

# Wege zu einem erfolgreichen Fundraising

**19. bis 21. Juni 2017**

Wer Überzeugungen weitergeben, Projekte auf den Weg bringen und etwas Konkretes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erreichen will und dazu auf ein erfolgreiches Fundraising setzt, findet im Kurs das nötige Know-how, um mit einem tragfähigen ersten Konzept vor Ort starten bzw. weiterarbeiten zu können.

Drei Tage lang steht alles rund um Fundraising im Mittelpunkt: Spendenbeschaffung, Kommunikation, die richtige Strategie, um Spender/-innen zu gewinnen. Dabei geht es darum, die eigene Begeisterung für die gute Sache an andere weiterzugeben.

## **Folgende Themen bestimmen den Kurs:**

- Methoden des Fundraising kennenlernen und auf eigene Projekte anwenden
- Fundraising-Projekte beschreiben und Aktionen strategisch planen
- Unterstützer/-innen finden und ansprechen
- Umgang mit Spender/-innen, Datenpflege
- Ethische und theologische Fragestellung erkennen und berücksichtigen

**Ort:**

Studienzentrum, Josefstal

**Leitung:**

Rainer Brandt, Studienzentrum Josefstal  
Christina Frey-Scholz, Referentin für  
Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit AfJ

**Auskunft:**

Christina Frey-Scholz  
frey-scholz@ejb.de  
0911 4304-284

**Kosten:**

193 Euro DZ

**Anmeldeschluss:**

1. Mai 2017

**Details und Anmeldung:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal



## Erfolgreich auftreten Körperausdruck und Sprache im beruflichen Alltag

**18. bis 22. September 2017**

Erfolg im Beruf hängt nicht allein von Tüchtigkeit und Können ab. Die Fähigkeit, sich darzustellen und andere positiv auf sich aufmerksam zu machen, entscheidet oft mehr über das Gelingen einer Sache als die besten inhaltlichen Argumente. Einen entscheidenden Anteil daran hat viel mehr unsere Körpersprache, als die Art wie wir etwas sagen.

In diesem Seminar geht es um die Frage, wie berufliche Rollen körperlich und sprachlich ganz und überzeugend ausgefüllt werden können. Dabei werden konkrete Berufssituationen der Teilnehmer/-innen als Ausgangspunkt dienen:

- Aufmerksamkeit bekommen
- Haltungen und Standpunkte finden, Grenzen setzen
- Kontakt und Vertrauen aufbauen
- Stimmungen und Signale im Gespräch richtig deuten
- Blockaden in der Kommunikation lösen, Konflikten standhalten

Durch praktische Übungen wird die Möglichkeit gegeben, die eigene Einheit von Sprache und Körperausdruck bewusster zu entwickeln, um diese dann gezielter einsetzen zu können.

Für die konkrete Berufspraxis bedeutet dies: besser wahrgenommen und verstanden werden, effektiver kommunizieren und mehr Erfolg haben.

**Ort:**

Studienzentrum, Josefstal

**Leitung:**

Gabriele Bruhns, Referentin für

Personalfragen AfJ

Uli Taube, Referent für Fortbildung in den

ersten Berufsjahren und Aus-, Fort- und

Weiterbildung AfJ

**Auskunft:**

Uli Taube

taube@ejb.de

0911 4304-256

**Kosten:**

350 Euro EZ/VP

**Anmeldeschluss:**

4. August 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal



# Ehrenamtskoordinator/-innen

## Ehrenamtliches Engagement fördern

**September 2017 bis Januar 2018**

Durch das Ehrenamt kommt Farbe ins Spiel. Es wird facettenreicher, wenn Menschen ihre Fähigkeiten und Talente einbringen. Um dieses Engagement in Kirche und Diakonie zu fördern, stellen sich folgende Fragen: Wie gewinnen wir Ehrenamtliche? Wie begleiten wir sie vom ersten Kontakt bis zur Verabschiedung? In welchem Klima gelingt die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen am besten?

In drei zweitägigen Seminaren wird eine Einführung in die professionelle Förderung ehrenamtlichen Engagements gegeben.

Das Fortbildungsangebot richtet sich an alle, die ehrenamtliches Engagement systematisch fördern möchten und sich für diese Aufgabe qualifizieren wollen.

### **Modul 1:**

Das Ganze und der erste Schritt – **29./30.09.2017**

### **Modul 2:**

Zusammenarbeit gestalten – **17./18.11.2017**

### **Modul 3:**

Aufgabe und Rolle – **26./27.01.2018**

Um ein Zertifikat zum/r Ehrenamtskoordinator/-in zu erlangen, müssen zusätzlich zwei eintägige Seminare „Ehrenamt.Konkret“ besucht werden.

Hinzu kommt ein persönlich ausgearbeitetes Projekt, das durch eine Praxisgruppe begleitet wird.

[www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de](http://www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de)

**Ort:**

Amt für Gemeindedienst, Nürnberg

**Leitung:**

Ulrich Jakubek, Amt für Gemeindedienst

**Auskunft:**

Sabine Otterstätter-Schmidt  
otterstaetter-schmidt@ejb.de  
0911 4304-282

**Kosten:**

500 Euro

**Anmeldeschluss:**

Juli 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Amt für Gemeindedienst, Arbeitsgemeinschaft  
für Evang. Erwachsenenbildung in Bayern e.V.,  
Diakonie.Kolleg

# Fachtag für Dekanatsjugendpfarrer/-innen

**17. Oktober 2017, 10 bis 17 Uhr**

**... und dann ist man auch noch Dekanatsjugendpfarrer/  
Dekanatsjugendpfarrerin.**

Und wer davor steht, steht auch schon mittendrin: Eine Dekanatsjugendkammer wartet mit interessierten und engagierten Jugendlichen, ein Dekan freut sich, den Richtigen für die Jugendarbeit gefunden zu haben und selbst macht es Spaß, mit Jugendlichen zu arbeiten.

Doch was sind denn eigentlich die Aufgaben der Dekanatsjugendpfarrerin/des Dekanatsjugendpfarrers?  
Welche Rollen sind da auszufüllen und welche Erwartungen begegnen einem?

Ziel soll es sein, eigene Fragen und Erfahrungen aus dem Kollegenkreis besprechen zu können. Zum anderen bekommt man eine klare, konkrete Einschätzung, was die Aufgaben und die Rolle als Dekanatsjugendpfarrer/-in umfasst, welche Unterstützung und Angebote es für diese Arbeit gibt, wo und welche sinnvollen und auch notwendigen Vernetzungen bestehen.

**Ort:**

**Amt für Jugendarbeit, Nürnberg**

**Leitung:**

**Dr. Hans-Gerd Bauer, Landesjugendpfarrer**

**Gabriele Bruhns, Referentin für**

**Personalfragen AfJ**

**Uli Taube, Referent für Fortbildung in den**

**ersten Berufsjahren und Aus-, Fort- und**

**Weiterbildung AfJ**

**Auskunft:**

**Dr. Hans-Gerd Bauer**

**bauer@ejb.de**

**0911 4304-250**

**Details und Anmeldung unter:**

**[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)**

# Freiwilligenkoordinator/-in in der Kinder- und Jugendar-

**28. bis 30. November 2016 in Josefstal**

**15. bis 17. März 2017 in Bad Hersfeld**

Die Anforderungen an freiwilligem Engagement wachsen und damit die Anforderungen an Hauptberufliche, die mit Kindern und Jugendlichen in der Jugendarbeit arbeiten.

Daher erfordert ein kompetenter Umgang mit dem Ehrenamt das notwendige Handwerkszeug. Dies wird im Rahmen der Fortbildung mit vielfältigen und abwechslungsreichen Methoden wie Theorieimpulsen, Rollengesprächen, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Perspektivenwechsel und Kreativtechniken vermittelt.

Thematische Inhalte sind die Planung von Freiwilligenarbeit, die Gewinnung und Integration von Freiwilligen, die Gestaltung der organisatorischen Rahmenbedingungen und die Würdigung, Anerkennung und Begleitung von Freiwilligen.

Im Rahmen der Fortbildung wird jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin ein überschaubares Praxisprojekt konzipieren und umsetzen. Dazu werden regionale Treffen eine Unterstützung bieten.

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat mit dem fachlich anerkannten Titel „Freiwilligenkoordinator/-in“.

Voraussetzung hierfür ist die aktive Teilnahme an allen Seminartagen.

**Ort:**

Studienzentrum, Josefstal und  
Jugendbildungsstätte, Bad Hersfeld

**Leitung:**

Rainer Brandt, Studienzentrum Josefstal  
Dietrich Nolte, Referent für die  
Qualifizierung Ehrenamtlicher und  
Jungenpädagogik

**Auskunft:**

Rainer Brandt  
R.Brandt@josefstal.de  
08026 9756-0

Sabine Otterstätter-Schmidt  
otterstaetter-schmidt@ejb.de  
0911 4304-282

**Kosten:**

440 Euro

**Anmeldeschluss:**

1. Oktober 2016

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Amt für Jugendarbeit Nürnberg,  
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck,  
Referat Kinder- und Jugendarbeit und  
beratergruppe ehrenamt



# Zuschüsse und Versicherungen

## Fachtag

**30. März 2017 10 bis 17 Uhr**

Zuschüsse beantragen und sich mit Versicherungsfragen auseinandersetzen sind zwei Dinge der notwendigen Verwaltungsarbeit.

### **Folgende Themen sind Schwerpunkte dieses Fachtages:**

- Zuschüsse für Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter/-innen und Jugendbildungsmaßnahmen  
Antragstellung: Von der Ausschreibung bis zum Verwendungsnachweis
- Kurzer Überblick über die Förderprogramme im Amt für evangelische Jugendarbeit
- Information über den bestehenden Versicherungsschutz durch die Sammelversicherung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und über sinnvolle Zusatzversicherungen für Maßnahmen

**Ort:**  
Amt für Jugendarbeit, Nürnberg

**Leitung:**  
Ute Markel, Sachbearbeiterin für  
Zuschussfragen AfJ

**Auskunft:**  
Ute Markel  
markel@ejb.de  
0911 4304-257

**Kosten:**  
10 Euro

**Anmeldeschluss:**  
24. März 2017

**Details und Anmeldung unter:**  
[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

# Haushaltspläne, Kassenverwaltung, Nachweise

**13. bis 15. November 2017**

Nicht erst die Finanzknappheit und die finanziellen Turbulenzen der letzten Jahre führen zur Erkenntnis, dass eine ordentliche Planung, eine klare Abwicklung und eine saubere Nachweisführung notwendige Grundlagen der täglichen Arbeit im Finanzbereich sind.

Daher wollen wir uns im Verlauf des Seminars mit Folgendem ausführlich befassen:

- Aufstellung eines Haushaltsplanes für die Evang. Jugend im Dekanat
- Verwaltung der Dekanatsjugendkasse
- Beleg- und Nachweisführung
- Ansprechpartner in Sachen Haushalt
- Kalkulation von Maßnahmen wie z.B. Freizeiten
- Verwendung der EDV
- Abrechnung verschiedener Währungen

**Ort:**

**Bildungs- und Tagungszentrum, Pappenheim**

**Leitung:**

**Peter Buck, Diakon, Rechnungsprüfungsamt  
der ELKB**

**Auskunft:**

**Sabine Dirsch  
dirsch@ejb.de  
0911 4304-259**

**Kosten:**

**200 Euro**

**Anmeldeschluss:**

**6. Oktober 2017**

**Details und Anmeldung unter:**

**[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)**

# Bei uns nicht!? – Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch

## Einführungsseminar für Vertrauenspersonen

**18. bis 19. März 2017**

Als interne Kontaktpersonen von Dekanaten und Verbänden haben Vertrauenspersonen eine bedeutende Funktion zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch und beim Beschwerdemanagement.

Sollte es Fragen zu Grenzverletzungen in der evangelischen Jugendarbeit geben oder wird gar ein Fall von sexualisierter Gewalt vermutet, sollen Vertrauenspersonen zu einem angemessenen Umgang mit der Situation beitragen. Dafür benötigt es neben einer gewissen Sicherheit bei der Gesprächsführung auch Fachwissen. Das Einführungsseminar soll angehende und neue Vertrauenspersonen auf ihre Beratungstätigkeit und Vernetzungsarbeit qualifizieren und vorbereiten.

### Themen sind:

- Grundwissen über sexualisierte Gewalt: Begriffsdefinition, TäterInnenstrategien, Folgen für Betroffene
- Rechtsfragen zum Thema
- Was tun im Verdachtsfall? Was muss, was kann getan werden? Wer ist für was zuständig? Wie und wo gibt es Unterstützung?
- Schutzkonzepte in der Jugendarbeit
- Aufgabengestaltung und Rolle von Vertrauenspersonen im Rahmen von Schutzkonzepten
- Blick auf die Situationen und Strukturen vor Ort

**Ort:**

FrauenWerk, Stein

**Leitung:**

Eva-Maria Mensching, Dipl.-Sozial-  
pädagogin Rummelsberg

Martina Frohmader, Referentin für Arbeit  
mit Mädchen und Frauen AfJ

**Auskunft:**

Martina Frohmader

frohmader@ejb.de

Tel. 0911 4304-261

**Kosten:**

65 Euro

**Anmeldeschluss:**

3. Februar 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

# Mehr als eine rechtliche Vorgabe

## Prävention sexualisierter Gewalt

**4. Mai 2017, 10 bis 17 Uhr**

Die Änderungen des Bundeskinderschutzgesetzes werden häufig mit dem erweiterten Führungszeugnis für Ehrenamtliche in Verbindung gebracht. Dabei ist der gesetzliche Schutzauftrag für Kinder und Jugendliche viel umfassender beschrieben.

Darüber hinaus ist das Schaffen von sicheren Räumen für Kinder und Jugendliche eine der Grundvoraussetzungen für eine gelingende Jugendarbeit.

Dies zu gewährleisten, liegt vor allem in der Verantwortung von hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen.

Wie das in der Praxis von Kirchengemeinden, Dekanaten und Verbänden umgesetzt werden kann, wird Schwerpunkt des Fachtages sein.

### Konkret geht es um:

- Grundwissen über sexualisierte Gewalt: Begriffsdefinition, Strategien von Täter/-innen, Folgen für Betroffene
- Rechtsfragen zum Thema
- Vorstellung des Schutzkonzeptes „Bei uns nicht?!“
- Blick auf die Situationen und Strukturen vor Ort
- Präventionsarbeit in der Praxis: Vorstellung von Grundkursmodulen, methodische Übungen für Gruppenstunden und Freizeitmaßnahmen

**Ort:**

**Amt für Jugendarbeit, Nürnberg**

**Leitung:**

**Martina Frohmader, Referentin für Arbeit  
mit Mädchen und Frauen AfJ**

**Auskunft:**

**Martina Frohmader  
frohmader@ejb.de  
0911 4304-261**

**Kosten:**

**20 Euro**

**Anmeldeschluss:**

**25. April 2017**

**Details und Anmeldung unter:**

**[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)**





# Gesprächsführung in Krisen- situationen im Kontext sexualisierter Gewalterfahrung

**10. bis 11. November 2017**

Zu den Aufgaben von Vertrauenspersonen und hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen in der evangelischen Jugendarbeit kann es auch gehören, Gespräche mit Betroffenen eines sexuellen Übergriffs und deren Angehörigen zu führen.

Der Umgang mit solchen (Krisen-) Situationen ist nicht einfach und führt zu starker Verunsicherung.

Hier nur einige Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen können:

- Wie werden solche Gespräche gestaltet?
- Was muss dabei beachtet werden?
- Was muss angesprochen werden, was nicht?

Darüber hinaus geht es um ein Bewusstwerden, welche Rolle und welche Aufgaben wir als hauptberufliche Mitarbeiter/-innen und Vertrauenspersonen in der evangelischen Jugendarbeit dabei haben.

Diese Fortbildung soll durch die Vermittlung von entsprechendem Fachwissen und durch praktische Übungen in Rollenspielen Sicherheit geben in Konfliktsituationen mit Betroffenen (nicht nur) von sexualisierter Gewalt adäquat ein Gespräch zu gestalten und durchzuführen.

Weitere Themen die im Zusammenhang mit diesem Thema behandelt werden, sind die Dokumentation von Gesprächen und die eigene Psychohygiene.

**Ort:**  
FrauenWerk, Stein

**Leitung:**  
Martina Frohmader, Referentin für  
Mädchen und Frauen AfJ

**Auskunft:**  
Martina Frohmader  
frohmader@ejb.de  
Tel. 0911 4304-261

**Kosten:**  
65 Euro

**Anmeldeschluss:**  
2. Oktober 2017

**Details und Anmeldung unter:**  
[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

# Seminar für Rock- und Popmusik

**22. bis 24. September 2017**

Ob Gitarrenhero oder ambitionierter Amateurmusiker, ob Liedermacher/in, Lobpreisleiter/in, Gospelröhre oder sogar ganze Band: beim Seminar für christliche Pop- und Rockmusik sind alle richtig, die sich gern von renommierten und erfahrenen Profis aus der christlichen Szene auf die Finger schauen lassen und eine Menge von Anregungen, Motivationen, Tipps und Tricks für die eigene Weiterentwicklung abstauben und geistliche Kraft tanken wollen. Fünf Workshopeinheiten, Impulsvorträge und sogar die Möglichkeit der Einzelstimmbildung lassen im Bezug auf Know How keine Wünsche offen. Dazu gibt es viele Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten mit anderen Musiker/innen, die legendäre Open stage „musik + message – life“ am Samstagabend, den Musikgottesdienst, das Biblemeeting und natürlich einen Haufen spannender Leute. Übrigens – es gibt auch ein Konzert am Freitagabend.

Eines wird spätestens am Sonntagmittag klar sein: „The music must go on!“ Anmeldungen sind online ab Februar 2017 über die Homepage des Populärmusikverbandes möglich. Wir empfehlen, auch wegen des Frühbucherrabattes, eine frühe Anmeldung. Das Seminar ist in der Regel ab Ende Juli überbucht und es existiert eine Warteliste.

Alle Infos dazu:

[www.populärmusikverband.de](http://www.populärmusikverband.de)

**Ort:**  
Musikakademie Alteglofsheim  
bei Regensburg

**Auskunft:**  
Verband für christliche Populärmusik in  
Bayern e. V.  
Thomas Nowack  
089 41074106  
thomas.nowack@populärmusikverband.de

**Kosten:**  
125 bis 290 Euro

**Anmeldeschluss:**  
10. September 2017

**Details und Anmeldung unter:**  
[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**  
Amt für Jugendarbeit

# Impulstage 2017

## Tipps, Tricks und Neues für Musikarbeit

Ambitionierte Musiker, Bands und Pop- und Gospelchöre müssen nicht nur musikalische Grundfertigkeiten besitzen, sondern ständig daran arbeiten und diese Fähigkeiten ausbauen. Alle, die es weiterbringen möchten, brauchen außerdem eine große Portion Kreativität, Teamgeist und jede Menge Ausdauer. Wie das geht? Ganz einfach: raus aus der gewohnten Übungsroutine. Sich mit Gleichgesinnten treffen und Erfahrungen austauschen. Von Profis der Szene Tipps und Tricks vermittelt bekommen. In anderer Umgebung eigenen kreativen Ideen nachspüren und die Impulse anderer aufnehmen. All das und mehr bieten die unterschiedlichen Impulstage des Verbandes. Hier treffen sich die Kreativen: Bands, Einzelinterpreten und Chöre. Alle mit einem Ziel: Spaß haben und musikalisch weiterkommen!

Alle Infos und Terminanfrage:  
[www.popularmusikverband.de](http://www.popularmusikverband.de)

**Ort:**

Ulm, Augsburg, München, Nürnberg und  
Bayreuth, jetzt auch in Würzburg

**Auskunft:**

Verband für christliche Populärmusik in  
Bayern e. V.

Thomas Nowack

089 41074106

[thomas.nowack@populärmusikverband.de](mailto:thomas.nowack@populärmusikverband.de)

**Kosten:**

25 bis 50 Euro

**Details und Anmeldung:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Amt für Jugendarbeit

## FEB Abschlussseminar

**16. bis 18. Januar 2017**

Zum Abschlussseminar können sich alle Teilnehmer/-innen anmelden, die bis zum Januar 2017 den Großteil ihrer Kurstage absolviert haben.

Während des Abschlussseminars werden die Abschlussarbeiten der Kolloquiumskommission präsentiert und die FEB-Zeit reflektiert. Mit einem Fest und der Überreichung der Zertifikate wird diese Zeit gemeinsam beendet.

**Ort:**

Studienzentrum, Josefstal

**Leitung:**

Uli Taube, Referent für Fortbildung in den  
ersten Berufsjahren und Aus-, Fort- und  
Weiterbildung

Julika Bake, Dozentin Studienzentrum  
Josefstal

**Auskunft:**

Uli Taube

taube@ejb.de

0911 4304-256

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal



# Zwischenbilanz und Perspektive Die ersten Berufsjahre in der Jugendarbeit

**16. bis 19. Mai 2017**

Gleich zu Dienstbeginn mittendrin im Arbeitsfeld Jugendarbeit – das ist die Anfangssituation vieler Hauptberuflicher. Und der Beginn hat es meist in sich: Intensive Arbeit in komplexen Bereichen, z.B. nach einer Vakanzzeit, schnelles Erfassen der Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten, Rollenfindung, Berufs- und Amtsverständnis, Wirkung nach innen und außen.

Die Fortbildung während der ersten Berufsjahre (bzw. Dienstjahre/Amtsjahre) unterstützt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Themen:

- Bilanz ziehen nach der ersten Zeit in der Arbeit
- Reflektieren der eigenen Rolle
- Verorten der eigenen Spiritualität
- Zwischen eigenen und fremden Ansprüchen unterscheiden
- Ein erweitertes Verständnis von der beruflichen Situation gewinnen
- Arbeitsschwerpunkte und Strukturen reflektieren
- Ressourcenorientiert planen und arbeiten
- Geschichte evangelischer Jugendarbeit und Anspruch an heutige Jugendarbeit

Das Konzept einer berufsgruppenübergreifenden Fortbildung für alle F-Bereiche ermöglicht darüber hinaus ein Lernen von und mit anderen Berufsgruppen.

**Ort:**

Studienzentrum, Josefstal

**Leitung:**

Uli Taube, Referent für Fortbildung in den  
ersten Berufsjahren und Aus-, Fort- und  
Weiterbildung AfJ

Julika Bake, Dozentin Studienzentrum  
Josefstal

Peter Dienst, Diakon, Diakonische Akade-  
mie Rummelsberg

**Auskunft:**

Uli Taube

taube@ejb.de

0911 4304-256

**Kosten:**

235 Euro

**Anmeldeschluss:**

3. April 2017

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal

# FEB Einführungsseminar

**6. bis 8. Dezember 2017**

Einführung in das FEB-Programm für sozialpädagogisch und biblisch-theologisch ausgebildete Jugendreferenten/-innen.

## **Inhalte:**

- Grundinformation über FEB (Zielsetzung, Organisation, Ablauf)
- Kennenlernen der Seminarangebote
- Einzelberatung
- Berufsanfänger/-innen in der Jugendarbeit:  
Dienstanweisung, Information über den Arbeitsplatz Kirche, Strukturen für die Jugendarbeit, Dienstleistung für die Jugendarbeit

**Ort:**

Studienzentrum, Josefstal

**Leitung:**

Uli Taube, Referent für Fortbildung in den  
ersten Berufsjahren und Aus-, Fort- und  
Weiterbildung AfJ

Julika Bake, Dozentin Studienzentrum  
Josefstal

**Auskunft:**

Uli Taube

taube@ejb.de

0911 4304-256

**Details und Anmeldung unter:**

[www.fortbildung.ejb.de](http://www.fortbildung.ejb.de)

**Kooperation:**

Studienzentrum Josefstal